



K O M P E T E N Z E R L E B E N

EINBAUANLEITUNG/VERLEGEANLEITUNG

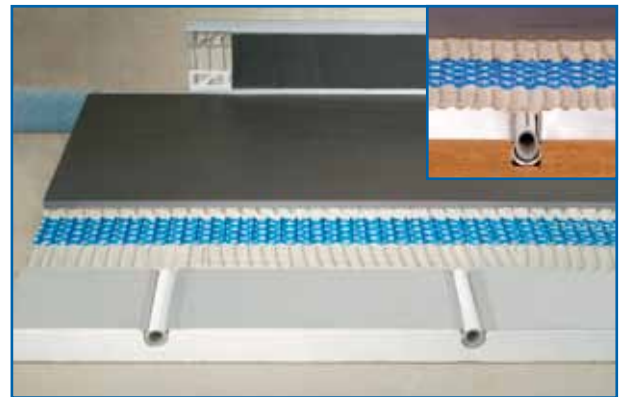
Verfasser: AWT 06/05/2013

Blanke•PERMATOP 1000dB/2000/3000/WOOD

Reaktionsschnelles Fußbodenheiz- und Kühlsystem mit niedrigem Aufbaugewicht und schneller Regelbarkeit

Materialeigenschaften

Blanke•PERMATOP ist ein Komplettsystem, bestehend aus Systemplatten aus EPS bzw. Neopor mit werkseitig, vollflächig verklebtem Aluminiumwärmeleitblech. PERMATOP Wood basiert auf einzelnen Heizelementen aus Holzfaserdämmplatten mit werkseitig, vollflächig verklebtem Aluminiumwärmeleitblech. Zum System passend gehören Metallverbundrohre sowie der Belagträger Blanke•PERMAT, der mit dem mitgelieferten Spezial-Pulverdispersionskleber Blanke•GLUEMAX auf dem Aluminium verklebt wird. Randdämmstreifen aus EPS runden das System ab. Für Blanke•PERMATOP 1000 dB steht ein Prüfzeugnis für die Bewertung der Trittschallminderung der MFPA Leipzig zur Verfügung.



Untergründe

auf denen Blanke•PERMATOP zum Einsatz kommen soll, müssen grundsätzlich auf Ebenheit, Tragfähigkeit und Oberflächenfestigkeit geprüft werden. Höhenversätze sind auszuschließen. Haftungsmindernde Schichten sind durch Schleifen zu entfernen. Grundierungen, abgestimmt auf Untergrund, Verlegemörtel bzw. Ausgleichsschichten sind gegebenenfalls vorzusehen. Ausgleichspachtelungen, Höhenausgleiche sind vor dem Einbau der Fußbodenheizung herzustellen. Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe sind durch entsprechende Abdichtungsmaßnahmen zu schützen.

- Beton, mind. 28 Tage alt
- Junge Zementestriche nach Begehbarkeit bis max. 7 Tage
- Estriche
- Calciumsulfatestriche mit Restfeuchten < 1%
- Gussasphaltestriche
- Magnesia/Steinholzestriche
- Trockenestriche
- Spanplatten
- Holzdielen
- Alte, feste keramische Beläge
- Alte Natursteinbeläge
- Mischuntergründe ohne Höhenversätze
- Verklebte PVC- und Linoleumbeläge
- Verklebte Dämmplatten, Druckfestigkeit mind. 150 kPa

Seite 1 von 2

Achtung: Bitte beachten Sie bei der Verarbeitung die Hinweise in unseren aktuellen technischen Merkblättern. Ebenso sind aktuell gültige Normen einzuhalten

Blanke•PERMATOP 1000dB/2000/3000/WOOD

Reaktionsschnelles Fußbodenheiz- und Kühlsystem mit niedrigem Aufbaugewicht und schneller Regelbarkeit



1. Untergründe müssen frei von haftungsfeindlichen Bestandteilen sein. Die Ebenheit muss der DIN 18202 entsprechen. Der Untergrund muss tragfähig und fest sein. Abgestimmt auf den Untergrund ist gegebenenfalls eine Grundierung aufzubringen.



2. An allen aufsteigenden Bauteilen ist der mitgelieferte Randdämmstreifen anzubringen.



3. Fliesenkleber nach DIN 12004 C2 bzw. 12002 S1 je nach Untergrund mit einer 6er oder 8er Zahnpachtel gleichmäßig aufkämern.



4. Umlenkelemente, gerade Elemente und Randausbauplatten entsprechend den Vorgaben des Verlegeplans in den frischen Kleber einlegen und andrücken.



5. Der Zuschnitt der Elemente erfolgt mit dem Winkelschleifer, bestückt mit einem Metallblatt.



6. Nach Erhärtung des Verlegemörtels wird das Metallverbundrohr in die Omegarillen mit Hilfe des Eindrückholzes eingedrückt.



7. Nach Verlegung der Verrohrung wird der Spezialkleber Blanke•GLUEMAX mit einer 6er Zahnung auf das Aluminiumwärmeleitblech aufgekämmt. Vertiefungen der Umlenkelemente werden mit dem Verlegewerkstoff gefüllt und abgekämmt.



8. Die Belagträger- und Entkopplungsmatte vollflächig in den klebefreien Spezialkleber Blanke•GLUEMAX mit dem Spezialvlies nach unten (weiße Seite) einlegen und mit Hilfe eines Reibbretts bzw. einer Andruckwalze andrücken. Die Matten müssen mind. 10 cm versetzt werden. Bitte beachten Sie auch die Verlegeanleitung Blanke•PERMAT.



9. Der Oberbelag kann nach einer Wartezeit von 12 Std. entsprechend den geltenden Regeln im Dünnbettverfahren mit geeigneten Flexklebern verlegt werden. Bewegungs- und Feldbegrenzungsfugen sind nach den geltenden Regelwerken anzulegen. Die Inbetriebnahme des Heizungssystem kann 24 Stunden nach kompletter Fertigstellung des Belages erfolgen.